

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Unkelbach** der Stadt Remagen vom 19.09.2018

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Joachim Titz

Ortsvorsteher

Egmond Eich

Ortsbeiratsmitglieder

Hans Bauer

Heinz-Peter Bauer

Norbert Brüggemann

Ottmar Müller

Erwin Schneider

Kerstin Stahl

Der Vorsitzende begrüßt die Einwohnerinnen und Einwohner von Unkelbach sowie Herrn Bürgermeister Ingendahl.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Begrüßung von Ottmar Müller als neues Ortsbeiratsmitglied
- 2 Vorlage der Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Unkelbach vom 30. Mai 2018
- 3 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Ortsbeiratssitzung vom 30.05.2018
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Sachstand Hochwasserschutzkonzept
- 6 Sachstand Neubaugebiet "Alter Garten"

- 7 Knotenpunktuntersuchung 2018
- 8 Sportplatz
- 9 Verkehrs- und Parksituation im Ort
- 10 Verkehrsaufkommen Dungkopf
- 11 Mitteilungen und Anfragen
- 12 Verschiedenes

15. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Begrüßung von Ottmar Müller als neues Ortsbeiratsmitglied –

Protokoll:

OV Eich begrüßt Herrn Müller als neues Ortsbeiratsmitglied und wünscht ihm für seine Tätigkeit alles Gute. Herr Ottmar Müller wird vom Beigeordneten Herrn Titz vereidigt.

Zu Punkt 2 – Vorlage der Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Unkelbach vom 30. Mai 2018 –

zur Kenntnis genommen
Ja 3 Enthaltung 3

Zu Punkt 3 – Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Ortsbeiratssitzung vom 30.05.2018 –

Protokoll:

In der nicht öffentlichen Sitzung vom 30.05.2018 wurde bei einer Liegenschaft im Ort der Denkmalschutz aufgehoben.

Des Weiteren wurde der Haushalt für das Jahr 2019 beschlossen.

Zu Punkt 4 – Einwohnerfragestunde –

Protokoll:

- Frage eines Einwohners nach der Beseitigung der wilden Müllkippe am Sportplatz (TOP V Niederschrift nicht öffentliche Sitzung vom 30.05.2018). Bisher keine Rückmeldung der STAV.
- Eine Einwohnerin bittet zwecks Pflege des Ehrenmales an der Kirche die Besitzverhältnisse zu klären.
- Eine Einwohnerin dankt dem Bauhof für die Pflasterung am Heiligenhäuschen Oberdorfstraße / Am Weiher und fragt nach, ob es dem Bauhof möglich sei, das Marienkreuz am Kinderspielplatz an der Mehrzweckhalle neu zu streichen.
- Ein Einwohner bemängelt die durch die neue Pflasterung am Heiligenhäuschen entstandenen Stolperfallen und bittet die STAV, diese zu beseitigen.
- Einwohner, die in der Nähe der Mehrzweckhalle wohnen, beschwerten sich über Ruhestörungen in der Nacht (nach 22.00 Uhr). STOV Schneider erklärt, dass die Halle in diesem Jahr vier Mal vermietet wurde wobei jedes Mal im Vorgespräch auf die einzuhaltenden Regelungen bez. Lautstärke hingewiesen wurde. Auch die herbeigerufene Polizei konnte nur kurzfristig für Ruhe sorgen. Ferner wurde die Parksituation thematisiert. Dabei stellten die Besucher der Mehrzweckhalle ihr Fahrzeuge auch unzulässiger Weise vor den Feuerwehrausfahrten ab. Der OBR bitte in beiden Fällen das Ordnungsamt um Unterstützung. Diskutiert wird eine Vermietung an Auswärtige zukünftig nicht mehr zu gestatten: Klärung innerhalb der HGU.
- Anfrage einer Einwohnerin, ob zukünftig in Unkelbach wieder Flüchtlinge untergebracht werden. BM Ingendahl verneint, lediglich die Unkelbrücker Mühle sei noch dafür vorgesehen, der Mietvertrag läuft jedoch in diesem Jahr aus.
- Mitteilung eines Einwohners, dass sehr häufig das bestehende Tempolimit missachtet wird. STOV Schneider stimmt dem zu und verweist auf TOP IX.

Zu Punkt 5 – Sachstand Hochwasserschutzkonzept –

Protokoll:

OV Eich behandelt TOP V und TOP VI gemeinsam, da sie voneinander abhängen. Auf Nachfrage bei der STAV im Vorfeld zur Sitzung teilte diese mit:

Hallo Herr Eich,

zu den beiden Punkten kann ich Ihnen mitteilen, dass das Hochwasserschutzkonzept am 20.9.2018 in der Mehrzweckhalle Unkelbach allen Interessierten vorgestellt wird und danach in den Fachgremien und dem Stadtrat beraten und beschlossen werden soll. Danach kann dann auch der Bebauungsplan Alter Garten ins Beteiligungsverfahren gehen und vermutlich im ersten Quartal 2019 mit dem Satzungsbeschluss abgeschlossen werden.

Für den 20.9. werde ich allen Ortsvorstehern noch die Bekanntmachung zusenden, damit auch die Ortsbeiratsmitglieder sich bei der Abschlussveranstaltung informieren können.

Zu Punkt 6 – Sachstand Neubaugebiet "Alter Garten" –

Protokoll:

Siehe Niederschrift zu TOP 5.

Zu Punkt 7 – Knotenpunktuntersuchung 2018 –

Protokoll:

Auf Nachfrage bei der STAV im Vorfeld zur Sitzung teilte diese mit:

Hallo Herr Eich,

soweit mit „Knotenpunktuntersuchung 2018“ das Verkehrskonzept B9 von Rolandswerth bis Remagen gemeint ist, haben wir den Auftrag bereits erteilt. Dem Planungsbüro wurde dabei auch unsere Stellungnahme im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung der Unkelsteinbrücke zur Kenntnis gegeben (bergseitige Verlagerung der Auffahrt Richtung Remagen).

Die Auftragserteilung für das Verkehrskonzept erfolgte mit dem Hinweis, dass seitens der Politik noch eigene Schwerpunkte genannt werden. Hierunter fällt z.B. der ausführliche Beitrag der SPD, den Herr Dr. Behnke in der gemeinsamen Sitzung der Ortsbeiräte Remagen, Oberwinter und Rolandswerth am 16.05.2018 vorgestellt hat. Die teilnehmenden Ortsbeiräte konnten in der Sitzung weitere Schwerpunkte nennen. Das Verkehrskonzept B9 und die Planungen zur Sanierung der Unkelsteinbrücke befassen sich zwar beide mit (Teilen) der B9, sind aber im Übrigen voneinander unabhängig und haben darüber hinaus nichts miteinander gemein.

Diskussion. BM Ingendahl erklärt, dass die bergseitige Auffahrt zur B9 in Richtung Remagen mit aufgenommen wäre. Die Bahn sei ebenfalls involviert, hätte aber noch kein Datum bekannt gegeben. STOV Schneider schlägt eine Beschilderung zur Geschwindigkeitsregulierung auf der B9 vor. Da im November eine Verkehrsschau stattfindet, soll dieser Punkt mit einfließen. STOV Schneider nimmt daran teil.

Zu Punkt 8 – Sportplatz –

Protokoll:

STOV Schneider stellt im Vorfeld zur Sitzung einen Antrag auf Einstellung von Planungskosten für den Haushalt 2019 zur Planung der sportanlage Unkelbach (Anhang). Ein Gespräch mit dem Vereinsvorstand des BSC, OBR Brüggemann und OV Eich fand Anfang September statt. Demnach wird seitens des Vereins eine Verlagerung des Sportplatzes nicht mehr in Erwägung gezogen, der bestehende Platz soll weiter benutzt werden. Die erste Mannschaft des BSC könnte laut Vorstand in Oedingen trainieren, angestrebt wird das Verlegen eines Kunstrasens, auf dessen Größe die Jugendmannschaften trainieren könnten.

Nach Rücksprache des OV mit der STAV ist ein Gesprächstermin mit dem Vorstand des BSC, dem Vorstand des SV Oedingen und den jeweiligen OV`s terminiert. Einladung:

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der derzeitigen Situation bzgl. der Sportplätze in Oedingen und Unkelbach, möchte sich die Stadt Remagen gerne gemeinsam mit den betroffenen Vereinen, dem SV Oedingen und BSC Unkelbach, sowie den Ortsvorstehern an einen Tisch setzen, um für die Zukunft eine tragfähige Lösung zu finden.

Aus diesem Grund laden wir Sie recht herzlich zu einem gemeinsamen Gesprächstermin am Donnerstag, 27. September 2018, um 16:00 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses ein.

Wir würden uns sehr freuen, zwei Vertreter/innen vom SV Oedingen sowie vom BSC Unkelbach zu diesem Gespräch begrüßen zu können.

Der Antrag von STOV Schneider wird zurückgestellt, die Gesprächsergebnisse sollen abgewartet werden.

Zu Punkt 9 – Verkehrs- und Parksituation im Ort –

Protokoll:

OBR Hans Bauer bemängelt die Park- und Verkehrssituation im Ort. OV Eich verweist auf den E-Mail Verkehr mit der STAV in dieser Angelegenheit:

Mail vom 27.10.2017:

Sehr geehrter Herr Eich,

zu den offenen Beschlüssen des Ortsbeirates Unkelbach erhalten Sie folgende Informationen/Sachstände:

Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung K 40:

Die gewünschten Maßnahmen wurden bereits mehrfach dem zuständigen Landesbetrieb Mobilität weitergeleitet. Bzgl. der gewünschten Markierungen ist die fehlende Erledigung auf einen Personalwechsel beim LBM zurückzuführen. Wir werden daher erneut an die Maßnahmen erinnern.

Mail vom 21.11.2017:

Sehr geehrter Herr Eich,

wunschgemäß kommen wir auf Ihre Email und die nicht umgesetzten Beschlüsse zurück.

Gerne erläutern wir Ihnen erneut, warum wir als Straßenverkehrsbehörde nicht an Beschlüsse des Ortsbeirates gebunden sind. Die Aufgaben „Straßenverkehrsbehörde“ stellt eine sogenannte Auftragsangelegenheit dar. Hierfür ist nach der Gemeindeordnung nicht der Stadtrat sondern der Bürgermeister zuständig, so dass das Delegieren vom Stadtrat auf den Ortsbeirat nicht möglich ist. Die Regelung in der Hauptsatzung muss daher so ausgelegt werden, dass der Ortsbeirat zwar in allen Verkehrsangelegenheiten Anregungen und Lösungsvorschläge vorbringen kann, die Verwaltung jedoch nicht an Beschlüsse des Ortsbeirates gebunden ist.

Dies wurde Ihnen auch schriftlich vom Bürgermeister Anfang 2015 mitgeteilt mit der Bitte diese Informationen auch an die Ortsbeiratsmitglieder weiterzuleiten. Diesem Wunsch sind Sie auch nachgekommen und haben das Schreiben in der nichtöffentlichen Sitzung vom 29.04.2015 thematisiert.

An dieser rechtlichen Situation hat sich seitdem nichts geändert, so dass wir auch weiterhin bei Straßenverkehrsangelegenheiten nicht an Beschlüsse der Ortsbeiräte gebunden sind, diese aber weiterhin in unsere Entscheidungen mit einbeziehen.

Diskutiert wird ein generelles Tempo 30 Km/h im ganzen Ort. Da Geschwindigkeitskontrollen seitens der Polizei aber nicht notwendig erscheinen macht ein Tempolimit keinen Sinn.

BM Ingendahl schlägt vor, diesen Punkt bei der kommenden Verkehrsschau mit zu begutachten.

Frage nach der Zuständigkeit der Gehwege an der K 40. Manche Wege sollten dringend repariert werden, da sie in einem sehr schlechten Zustand sind.

Zu Punkt 10 – Verkehrsaufkommen Dungkopf –

Protokoll:

OBR Hans Bauer weist auf die gängige Missachtung des Durchfahrtsverbotes an der Elligstraße hin. Außerdem ist das Verkehrsaufkommen im Sommer sehr hoch, auch ausländische KFZ würden mit sehr hoher Geschwindigkeit zum Steinbruch fahren.

OV Eich verweist auf den E-Mail Verkehr mit der STAV in dieser Angelegenheit:

E-Mail seitens der STAV vom 27.10.2017:

Verkehrsberuhigung Elligstraße:

Wir haben die gewünschten Maßnahmen intern besprochen und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass diese nicht notwendig und daher nicht umgesetzt werden.

E-Mail seitens der STAV vom 21.11.2017:

Hinsichtlich der Elligstraße wurde bereits Ende 2015 die vom Ortsbeirat beschlossene Rinne umgesetzt. Hierüber wurden Sie auch von den Kollegen des Bauhofes / Bauverwaltung informiert. Ihren erneuten Beschluss hinsichtlich weitergehender Verkehrsberuhigungsmaßnahmen wurde zuletzt Anfang des Jahres in der verwaltungsinternen Runde mit Bürgermeister, Büroleiter und anderen Abteilungsleitern besprochen. Dabei wurde entschieden, dass weitere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen unserer Meinung nach nicht notwendig sind.

Allgemein möchten wir in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass bei zukünftigen Beschlüssen, die sich auf konkrete Straßen beziehen, die Befangenheitsregelungen gemäß § 22 der Gemeindeordnung beachtet werden.

Der OBR definiert den Verweis der STAV auf die Gemeindeordnung als Frechheit. OV Eich weist auf die Tatsache hin, dass in der Elligstraße acht kleine Kinder leben. Es könnte der Eindruck entstehen, dass hier seitens der STAV ein Unfallrisiko billigend in Kauf genommen wird.

Erneute Anfrage an die STAV bez. Verkehrsberuhigung Elligstraße, Aufnahme in die Verkehrsschau und im Sommer Kontrolle durch die Polizei.

Zu Punkt 11 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

STOV Schneider bemängelt die seiner Ansicht nach zu knapp bemessenen Mittel zur Instandhaltung der Mehrzweckhalle. Von einem Restbetrag von 800,- € müssten noch die Türen eingestellt, das Vordach repariert, eine Notbeleuchtung und ein Ballschutz installiert werden.

Zu Punkt 12 – Verschiedenes –

Protokoll:

OV Eich hat den diesjährigen Martinszug bei der STAV angemeldet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:45 Uhr.

Remagen, den 26.09.2018

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Egmond Eich
Ortsvorsteher

Egmond Eich